

Der Fußballschiedsrichter

Herr Notnagel ist ein Fußballschiedsrichter, und das nicht als Hobby und Beruf sondern aus einer Berufung heraus. Es ist nicht einmal so, dass er gerne Fußballschiedsrichter ist, er fühlt sich nur irgendwie dazu verpflichtet, aus einem unerklärlichen Zwang heraus. Nicht einmal Fußball mag er, und die Regeln kennt er auch nicht. Eigentlich ist er nicht besonders qualifiziert für diesen Job, denn er ist fast blind und auf eineinhalb Ohren taub. Nebenbei bemerkt kann er nur mit Krücken gehen.

Früher war Herr Notnagel sehr beliebt. In der Schule war er sogar einer der coolsten Typen, doch damit nahm es ein jähes Ende seit er Fußballschiedsrichter geworden ist. Damals erkrankte er selten, und wenn dann zumeist am Saturday-Night-Fever. Doch eines Tages, es war in seinem achtundfünfzigsten Lebensjahr wurde er eben dazu berufen Fußballschiedsrichter zu werden und Herr Notnagel gehört zu jenen Menschen, die ihrer Berufung folgen, egal ob sie wollen oder nicht, einfach aus Prinzip. Dadurch änderte sich sein Leben auf radikale Art.

Jetzt ist Herr Notnagel noch immer derselbe Mensch, nur eben Fußballschiedsrichter. Er hat keine Freunde mehr und es mag ihn eigentlich keiner. Er ist hochgradig enttäuscht darüber, dass viele Menschen Dressen von ihren Lieblingsmannschaften tragen und sich aber niemand ein Fußballschiedsrichterdress kauft. Seine Frau hat ihn verlassen und selbst seine Kinder beschimpfen ihn, wenn sie ihn auf der Strasse treffen. Da macht es ihm vergleichsweise wenig aus, wenn er im Stadion mit hässlichen Beschimpfungen, beleidigenden Gesängen und geworfenen, teils vollen, teils leeren, Bierflaschen konfrontiert wird. Und alles nur weil er Fußballschiedsrichter geworden ist.